

Medieninformation

Polizeidirektion Görlitz

Ihr Ansprechpartner
Kai Siebenäuger

Durchwahl
Telefon +49 3581 468 2030

medien.pd-gr@
polizei.sachsen.de*

27.02.2023

2. Medieninformation der Polizeidirektion Görlitz

Verfolgungsfahrt mit Schusswechsel – Mutmaßlicher Schleuser gestellt

Verantwortlich: Anja Leuschner (al)

Verfolgungsfahrt mit Schusswechsel – Mutmaßlicher Schleuser gestellt

BAB 4, Görlitz - Dresden, Anschlussstelle Salzenforst

Bischofswerda, Altmarkt

27.02.2023. 08:00 Uhr

Am Montagmorgen ist es auf der Autobahn zu einer Verfolgungsfahrt gekommen.

Eine Streife der Bundespolizei wollte auf der A 4 den Fahrer eines Nissan Qashqai kontrollieren. Dieser ignorierte jedoch die Anhaltesignale und raste mit hoher Geschwindigkeit in Richtung Dresden davon. Die Bundespolizisten sowie Streifen der Autobahnpolizei und der Gemeinsamen Fahndungsgruppe Bautzen nahmen die Verfolgung auf. An der Anschlussstelle Salzenforst verließ der Nissan-Fahrer die Autobahn und floh weiter über Land.

Während eines Kontrollversuchs in Geißmannsdorf stoppte der Flüchtende kurz und versuchte dann zu wenden. Beamte traten an das Fahrzeug heran und forderten den Lenker auf auszusteigen. Dieser rangierte weiter und überfuhr dabei beinahe einen der Polizisten. Daraufhin schoss ein Beamter mehrmals auf die Reifen des Nissan. Dennoch gab der Mann Gas und setzte seine Fahrt in Richtung Bischofswerda fort. Dort hatten die Beamten einen Stoppstick ausgelegt, welchen der Fliehende überfuhr.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Görlitz
Conrad-Schiedt-Straße 2
02826 Görlitz

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdg.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Die Flucht endete auf dem Altmarkt in Bischofswerda. Dort prallte der Qashqai gegen einen Poller sowie einen parkenden Opel und fuhr eine Treppe hinunter. Der Fahrer wollte dann noch zu Fuß flüchten, kam jedoch nicht weit. Die Beamten nahmen den 21-Jährigen (syrisch) vorläufig fest.

Die Polizei stellte das Auto sicher und wird es kriminaltechnisch untersuchen. Der Tatverdächtige steht möglicherweise im Zusammenhang mit Schleusungskriminalität. Erste Ermittlungen ergaben, dass der Wagen kurz zuvor voll besetzt war. Bundespolizisten griffen insgesamt sieben Personen bei Muschelwitz auf, welche vermutlich zuvor in dem Nissan gesessen hatten. Die Ermittlungen der Bundespolizei, der Kriminalpolizei und des Verkehrsunfalldienstes dauern an. (al)